Segugebreis viertelicriic: Bei Abholung von ben Ansgabestellen 1 Mt.,

Affiscin wöchenibch & mal vormittags halb 8 Uhr, mit Ansnahme der Tage 1888 ben Gonn- n. Hefttagen; in den Ansgadestellen am Tage vorher abends 8 libr.

Wöchentliche Gratisbeilagen: szeitiges illustriertes Sonntagsblatt mit 14 tägiger Modebeilage. 4 seitige landwirtschaftliche u. Bandels-beilage mit neuesten Marktnotierungen,

Anzeigenpreis für die einip. Beitzeile ober beren Raum f. Stadt n. Ares Bereichung 10 Bf., außerhalb 15 Bf. Arieufte Anzeigen 28 Bf.

№ 166.

Donnerstag den 18. Juli 1907.

34. Jahrg.

Regierung und Ronfervative in Sachfen.

In Sachfen fieht naturgemaß ber jungft von Minfter Graf Hobenthal veröffentlichte Wable rechtsentwurf im Borbergrund bes 311-terefies. Graf Hobenthal febt und fällt ficherlich mit seiner Wahltestom, wenn er sich auch schitestich nicht auf Einzelheiten versteifen durfte. Ausschlage nicht auf Eingeneiten verfeigert vurste. Teinespinger gebend ist im Sachsen die konfervotten Nariet, von beren Einischeidung baber das Wohl und Wiebe ber Hobentbal'schen Backtrechtexesorun abhängig ist. Nun brachten die bekannten freimätigen Aeußerungen des Leitung möglich mar. Wie weit fich biefe Hoffnungen bes Grafen Hoben

Wit wat sigd biefe hoffnungen bes Grafen Hobentbal verwirklichen werden, wird die Beratung bes
Mahfrechisentwurfs in der Kammer zeigen. Zunächstehen die Konservation, nachdem sie sig von dem
erken Schred erholt baben, noch Gewehr bei KusDie konservative Fraktion bat, wie es beißt, "einklimmig" beschlossen, trop vieler Bebenken vorurteilsfrei in die Beratung der Vorlage einzutreten. Die
Fraktion will aber auch felbst einen Entwurf
vorlegen, der angebisch auf viel einsacheren Wege
bas erstrebte Ziel erreichen foll. Man wird auf
vielen kritwurf aus der Mitte der Konservatione
einigermaßen gespannt sein dürfen. Selbstversändlich wird, bevor noch in die Beratung des
Mahtrechisentwurfs einsgetreten virb, Graf Hohentwurf und
Kede und Antwort keben müssen, wie sich die Regie
rung zu den Anzeissen des Legationdrats von RositzRallwis stellt. Kält bie Antwort nich besteitstigen
aus, so tann Graf Hohenthal mit seiner Wahrechistesom getreft beimfabren. Die Liberaten wirden
beiden kaum eine Träne nachweinen.

Defonderes Jateresse daben, gestatete den beiden Ministern, mit gegenseitiger Genugtung ihr vollsommenes Einwernehmen, nehme ohne Aringib des Gleichgewichts und der Aufrechterbaltung des status quo bleibt, bezieht sich nicht nur auf die Gegenwart, sowielle gewichts und der Aufrechterbaltung des status quo bleibt, bezieht sich nicht nur auf die Gegenwart, sowien auf alle Genetwaltikane der Jehusst. Rachmitags 4 Uhr wurden die in Desio weitenden Jeurn alisten von Freihertn v. Aberentigal em pfangen. Tittous stellte dem Minister die Herren vor. Aberde eisten die Minister die Herren vor. Aberde reisten der Minister der Austand nach Turin und von da Dienstag früh nach Kacconigi. Der Korzespondent der Menet Freie Verlie wurde in Desio nach der Vergebussehe der Konferenz beider Minister von Aebent eigenlich Leines Kommentare, denn ste sowie des Gergebussehe der Konferenz beider Minister von Alebrant eigenlich Leines Kommentare, denn ste sant eigenlich Leines Kommentare, denn sie sagt nicht keine und Gestannt und in wiederbesten Eriktungen der veranworflichen Leiter der auswärtigen Politik Jauliens und derkannt und in wiederbesten Eriktungen der veranworflichen Leiter der auswärtigen Politik Jauliens und der Jamen eines Kommentare, der und der gewesten der der der gegenschien ware. Immersiehe betressen, sie der kieden Anstellung und biese Kindele mit der Schaftlich und der Kreignisse den in der Verlaung erleiben. Die zwei Staaten daben ihrer Großmachstellung und bieren Rachderverschlinis, das im ist ein der Verlaung erleiden. Die zwei Staaten daben ihrer Großmachstellung und bieren Rachderverschlinis, das im ist ein der Verlaung erleiben. Die zwei Staaten daben ihrer Großmachstellung und bieren Rachderverschlinis, das im ist ein der Verlaung des Genemanste und merkengen. Kun if es an der Berlig, durch Beschkung getragen. Kun ist es an der Berlig durch Beschkung der Gerbaltung der Staatsmanger zu werestigen. Für Desterreich Ungarn und Ialien bleibt der Grundsat der Exkaltung des Eleichgewichts und des status quo die oberste Richtschund der Plitik. Sie werden alles ausbieten, um diesen Grundsat wereschüttert zu er-balten beute und in Jusunst, ihre Einigfeit ist nach jeder Richtung und dinsschild, seder Vernualität voll-fommen. In der Kote wied der der der und die genosse nicht ausdrücklich genannt, weil dierzu An-laß nicht wortag. Es ist indessen siehersekälnisse feriedt, auf dessen Vorze, wo sie vom Aundesverkälnisse feriedt, auf dessen Grundsag Italiens und Desterreich-ungarms berzuchste Beziehungen sich entwickeln, sagt daß diese mit unveränderten Gestüblen daran sessachtig Alls noch einmal: Italien und Desterreich-Ungarn sind einig in jeder Hinsicht und gegenüber jeder Wög-lichseit vollsommen einig. Freuen wir uns, daß dem so ist."

Mus Rugland.

Kration mil aber auch felbst einen Entmurf vorlegen, der angebich auf viel einsacherem Bege das erstrebte Zele tereichen soll. Man wird auf biesen Antwurf aus der Ahlen dir der erschaften foll. Man wird auf biesen Antwurf eins dern aber dirtigen. Selektverständlich wird, bevor noch in die Beratung des Wahltechtsentwurfs eingetreten wird, Graf Hobenthal mit den missen, wie sich de Kegistung und der Angelischen mügen, wie sich de Kegistung von Volkist Walltweit stehen müssen, wie sich de Kegistung von Volkist Walltwist stehen müssen, wie sich de Kegistung der Angelischen der Volkischen der Volkischen

breiter zurück, ganz unverständlich würde es übrigens auch sein, wesdald die Lieferanten den fosspieligen Umweg über England gewählt baben sollten."
Ueber die Justände im Kausasiege gebt der "Boss. I. 2002. Le und voor die Wericht zu, der in anschaulicher Weise die gesabroolle Lage, der die dort Lebenden beständig ausgesest sind, schildert. Der Bericht laute fossendermaßen: Eines natürlichen Todes stechen, is det uns aus der Mode gekommen. Lesen wir die Taueranzeigen in den Tagesestiumgen durch, so sinden wir sas überall die Bemerlung: "Durch Mörderhand gesolen", oder "Erschossen", oder "Erdossen", der ab und zu deißt es daß iemand "tauft entschlassen" ist. Ieder Winfel der Siah sprüht zod und Verderberden. Tissis ist ein nachte Kausers und Mordnes und Mordnes geworden. Am bellen lichten Tage wurden die verwegensten Ueberfälle und oder "Errolich". Mur ab und zu beißt es bas semann "fanft entschafen" int. Iden Teinkt der in wahrte Räubers und Wordneit geworden. Am bellen lichten Tage wurden die verwegensten Ueberfälle und zauenbaftesten Wordnaten begangen. Um einer Kopese willen werben die verwegensten Ueberfälle und zauenbaftesten Wordnaten begangen. Um einer Kopese willen werben die Wenschen schonungstos bingeschaftet. Der Kriegsjusfand, der über Lisst wie überdaupt über den gangen Kaufasse verkängt ist, rägt nur auf Bernehrung bes Bandenunweiene bei. Der Umstand, dass auf Grund eines Erlasse bes Lisstier Generalgauwenneuns das Wassentragen bei Errasse von 3000 Rubeln verboten ist, erhölt bie Deisikgleit der Räuberbanden. Die Bürger der Stadt erhalten von den Räubern Aufprodrumgen, bestimmte Gildbertäge zu zahlen; wer solcher Korde recht ung seine Kolge leistet, bist unahweisbar das Eeben ung geine Kolge leistet, bist unahweisbar das Eeben und Elgenstum der Wirger zu schiemen Polize und Militärpatrouillen sind nicht imstande, Leben und Elgenstum der Wirger zu schiemen Polize und dier rubigen, ibrem Erwerbe nachgebenden Leute bemächtigt, niemand versig wie dassen und Elgenstum der Bürger zu schiem. Berweiben soll der einen Geleitransport auf dem Beisten Gelein Erholist, niemand versig wie den der rubigen. Gerweben achgebenden Leute bemächtigt, niemand versig wie den bei Gelein Grüwanplage, der sich am 26. Juniereignet bat, sehlen bieber noch immer genauere Angaben. Wan weiß nur, daß zwor mehrere verhächige Bersonen in schwarzen Flussen der die den zu rechniet wurde, zusällig auf bem Erikanplage geweist au sein; eine her Burgenblicke, als die Bomben geschleiten wurde, zusällig auf dem Eriwanplage geweist au sein; eine her Burgenblicke, als die Bomben der Allein der Kinden der Auflehrung für böckst untwer, glibt an, in dem Augenblicke, als die Bomben werden der Flesch wirde, als die Kochen werden werden der geschen werden der Kinden der Auflehrung für böckst der Auster untwer seine Schleiber werden der Geschaften und einer Schleiber werden

Ueber Bauernunruben betägtet der "Betiner Lofal-Angeiger": Danach find große Aussichteitungen in der Adbe von Kostow bet dem Dorfe Kruglow vorgesommen. Dabei entwendeten Bauern die Ernte des Gutsbesigtere Reschiebesti. Kosaten schritten ein; mehrere Bauern wurden gestötet, abnaber schwer verletzt. Darauf brannten die Bauern alle Baulichseiten des Gutsbosses nieder, ebenso alle Borråte. Der Schaden

Politische Aebersicht.

Neber die Berlängerung des Dreibundes fann die "Deutsche Tagesig," auf Grund befter In-formationen festieten, das die Rachrickt der Wiener "Reuen Kreien Beeffe", wonach der Dreibund fillformationen festiellen, das die Nachricht der Wiener "Reuen Freien Bresse", wonach der Dreibund fillschweigend die 1914 verlängert worden ist, durchaus autressend ist. Am 28. Juni 1902 waren in Berlin von den Bertretern der der der derbindeten Staaten die Berträge erneuert worden. Eine Kündigung hätte mit einjädriger Krist im Juni d. 3. staussinden können. Da eine folde aber von feiner ber brei Dachte aus. gefprochen worben ift, fo laufen bie Bertrage unver geprochen worden in, be innere die Serninge anweit eine fandert bie 1914 weiter. Wenn auch biefe Entwicklung nach Leußerungen namentlich von italienische Seite schon sell einiger Zeit so gut wie völlig sicher war, so sit roch die vollendete Tatsache nicht ganz obne aktuelle Bebeutung.

opne attuele Bertung.
Defterreich . Higgern. Ueber eine wufte Schlägerei zwischen Chriftlichspialen und Sozialbemofraten berichtet ein Zelegramm vom Montag auß Bundapeit: "Die Griftlichspialen wollten gestern eine Berfammlung abbalten. Die Sozialbemofraten, bemofraten berichtet ein Telegaamm vom Montag aus Bud va pelt., Die Sriktlichojalaelm wollten gekern eine Berfammlung abkalten. Die Sozialdemofraten, etwa 200 an der Jahl, waren mit der Alficht erschiehene, die Verschiehene, die Verschiehene, die Verschiehene, die Verschiehene, die Verschiehene derklärten die Sozialdemofraten, sie steinen die verschiehene die Verschiehene derklächten deiten das Recht, dem Präfidenten au wählen. Als die Spristlichozialen troßdem der Worfischen wählten und dieser die Kribine beitige, waren die Gegaldemofraten faustzeihen Seitigen beitige Tumult und eine große Schlägeret. Söde sauften, Steine logen durch die Verschiehene der Angreifer mengten sich die Gegaldemofraten faustzeihen der Alfabeter der Verschiehen der Angreifer mengten sich die Steine konfassen. Sie der Angreifer mengten sich die Henrichten der Verschiehen der Kenderschiehe der Angreifer mengten sich die Stade sich kann die Verschiehen der Kenderschiehen der Kenderschiehen der Kenderschiehen die Stade in der Verschiehen der Verschiehen der Verschiehen das eines kerfespung. Der Aberbeite, der die Kenderschiehen der Verschiehen der Verschiehten der Verschiehen der Verschiehe eine Bertegung. Der atvotter, ber bie Eughge wögen, ben werberechaftet." — In Kreug (Nordfroatien) wurde gegen ben Bisch of Drehobecgty, ber nach ber Sezesschon ber Kroaten aus dem ungartichen Neichstage dasschöft verblich, eine feindselige Kundengebung veranstaltet. Es wurden öffentliche Aufgebung veranstätlet. Es wurden öffentliche Auf-rufe angeschlagen und aufgeschetet, den Bischof zu boysottieren. Abends wurden viele Fenster in der Robnung des Bischofs eingeschlagen und Tinten-ftaschung des Bischofs eingeschlagen und Tinten-ftaschen ins Jimmer geworfen, die viele Möbel be-

igarigien. Bie aus Rom gemelbet wird, wurde Wontag nachmittag infolge einer Berfügung bes Staatsgerichtebofes der frübere Minister Rafi in feiner Wohnung durch den Polizeiphäfesten verbastet Staatsgerichtehofes ber frühere Minister Rafi in feiner Wohnung burch ben Polizeipräsesten verbaltet und in das Gefängnis gebracht. Im Laufe bes Whende murbe auch ber frühere Kadinetisches der Anlick generale der frühere Kadinetisches der Ministers Andis Jance von bard de verkaftet und in das Gefängnis abgesichtt. Ueber die Berbastung Nasis meibet das "Berl. Tagebl." folgende Einzelbeiten: Rafi datte eben eine bedagliche Konsterenz mit vier Achtschmästlen, als ihn der Bolizeiprässbert zu direcken minsche, der ihm einer Haftbefel vorwies. Nati siel beinabe in Ohnmacht, und die ibliche große Rübrigene fand katt. Rafi schluchzte, die Familie siellschuchzte, die Woosfarter schulchzten, alles schluchzte, die Verlässbert schlichten, aum Betassiere bes molligen Heim bestimmte. Rachen Jauf und seine Annahrte einen Protest gegen die bem Nafi und feine Anwalte einen Brotest gegen bie Rechteverlegung feiner Berbaftung aufgefest hatten, Artheresterkung einer Serbaitung aufgetes battel, wurde ere Erminister in geschossenem Waggen nach dem Zuchtbause gebracht, in das er seit drei Jahren schoten. Die Avoschaft nicht übrigend sosier Schritte, um ihrem Schiftling eines kandesgenächen Gewahrsam im Senatspalaste ober in der Engeleburg

Frantreich. Bum Attentat auf Brafibent Frankreich. Zum Attentat auf Prafibent Kallières wird noch gemeldet: Die Unterfuchung, ob Raille im Berbindung mit anarchiftischen Elementen gestanden hat, wird zwar immer noch fortgesest, doch nimmt man allgemein an, daß dies nicht der Fall ist, sondern dog es sich um die Tat eines Entgleiten bandett. Dem "Echo de Paris" zufolge wurde Präsibent Kallières von mehrern Staatsoberdauptem Kaftbent Falliers von mehreren Staatsboerbäuptem telegraphisch başu beglücknünsist, baß er dem Ansstagen gengangen sei. Auch Kattete der Unterstaatsschräuptem, wie die "Nachblerg dem französtischen Volchagere Tambon, wie die "Norde Allg. Ig." melbet, Montag sücheinen Besuch ab, um ihm aus Antaß des misglücken Unschlage auf dem Präsidenten Falliders die Glüdwünsische des Reichstanzters und der Rezierung ausgerechen. — Präsident Falliders des dien Diner zu Ebren der Offiziere des amerikanischen Glische und der Vergleichungen zwischen Frank von der Kentendischen Verstellt gestellt der Vergleichungen zwischen Frank eich und der Vergleichungen zwischen Frank reich und den Verstellichen Beziedungen zwischen Krank reich und den Verstellichen Beziedungen zwischen Krank reich und der Verstellichen Beziedungen Zwischen Krank reich und den Verstellichen Beziedungen Williem Arank reich und der Verstellichen Beziedungen Williem Warink er verstellt von der Verstellichen Verstellich Warink er verstellt verstellt von der Verstellichen Verstellt von der Verstellichen Verstellt von der Ver rat beschäftigte fich am Dienstag mit ber Lage im

Die britte Kommiffion Mieberlande.

gelegenilich angeworbener Zigeuner, ber 15 Franc

Lohn erhielt. Die Leiche Petrows wurde girtch nach ber Hinrichtung zur Begräbnisstätte gebracht.

Marokto. In Tanger hat die französischen National festes Brot unter viele notleibende Maroffaner werteilen lassen. Herbei siel besonders die Halung der aus Marrateich eingetrossenen Befangenen auf, welche als Mörder Dr. Mauchamps ausgegeben werben. Die Gefangenen, die noch die Spuren bes anstrengenden Mariches aufwelfen, besteuerten weitende ihre Unschwied und brachten Hochuse auf Frankreich aus.

Japan. Der japanische Mintuer ver abgent fich infognito die Soul. Sein Beuch wird von ben Japanern im Ralafte bes Kaijers Der japanifche Minifter bes Mus: nach Goul. nach Soul. Sein Bejud wird von ben Inpanenn freudig begrifft, ruft aber im Palafte des Kalfers Bestürzung bervor. Der Kalfer mißiraut den ja-panischen Soldaten und versucht sich mit breausichen Rachen gu umgeben. — Die beiben Japaner, bie, wie wir gestern meldeten, in Kalffornien unter dem Berbachte der Spionage verhaltet worden waren, sind nach einer Meldung aus Walfsington wieder freigelaffen worden, da nichts Strafbares gegen sie wolfert fie porliegt

Deutschland.

Berlin, 17. Juli. Bon ber Norblandefahrt bes Raifere wird gemelbet: Der Kaifer fah vor Tromfo am Montag jur Abentafel ben Firften von Monaco bei sich und frührlichte am Denstag auf der "Alice". Die Abfahr nach Ararif fand Bienstag nachnet 3 Uhr fatt, die Anfunft baselhst sollte um Mitter achter faut, vie antugt vielent sone im Mitter andt ersigen. Das Better ift regnerisch. In Bord alles wohl. — Die Katserin, Prinz Joachim und Petnzessin Luise underen gestenn nachmitag einem Messug mit den Motorbord, "hrie" nach bem Babeor Kablberg und fehrten um 7 Uhr nach Cabinen gurud.

— (Gegen die Anfiedlungskommission) ist ihon wiederholt der Bordung erhoben worden, dos ie dunch zu geringe Sebote den Uedergang von deutschen Bests in den Dkmarken in polnische Haben verschulde. Aus Karthaus wird der And berichtet: Das im dortigen Kreise belegene Gut Abig Setrößteit. Das im dortigen Kreise belegene Gut Adig Setrößteit. Das im dortigen Kreise belegene Gut Adig Setrößteit für 218000 M. an den Bestyer Johann Derra aus Setrößte verschaft worden. Der biskerige Kigentümer des Gutes, ein Deutscher, hatte das Gut, wie man bött, wiederbolt dem Fissa den der Ansieden und Erenststen der Ansieden der An (Gegen die Anfiedlungstommiffion)

immer nicht wer der Privatter und er Kuttere berufigen. Hatte von einigen Tagen die Meldung, daß der Kaifer katt des "Berliner Lofalanzeigers" jest die "Tägliche Rundschau" lefe, zu karfen Ausfallen gegen das jest angeblich bevoraugte Latat de nutzt, das nur einen Schriftmacher des evangelischen Bundse darftelle, so flagt sie jest, daß auch der ausse einer der verklantliche Michakene in der faller gesprochen protestantische "Reichsbote" in ber kaifer-lichen Familie febr eifrig gelesen werbe. Ferner werden lichen Kamlife febr eifrig getefen werde. Kerner werden bie "Grenzboten", in denen der Kaifer selbst schon Ktrifel geschrieben babe, dei Hofe getefen. Die "Grenzboten" aber seien ein ausgesprochen national liberales Organ, in dem man eine wohlwollende Hofe werden der Berniber den Katholisen ebenso vergebens suche, wie im "Reichseboten" und in der "Täglichen Kundschau". Die Zeitungsaussschnitte, welche dem Runbschau". Die Zeitungsausschnitte, welche bem Kalfer baneben vorgelegt werben, würben von einem fibrenben nationalisberalen Rebasteur ausgerwählt. Da tein Mersch aus seiner Haut fabren fonne, so lasse ihr den geschichte dass Zeitung gerecht wegknitte seien. Db bierbei bas Zeittum gerecht wegkomme, sei sehr zu bezweisseln, und wenn man sich vor Augen balte, baß der Kalfer selbst seit Jahrebrift auf bas Zeitrum sebr schlecht zu sprechen sei, so dieste man die Frage erbeben, ob nicht eine einstige Information durch Zeitung aus feite dazu beigetragen babe. — Trog allen zur Schau geragenen Etolgeb scheint eb, daß die Zeitrumdpartei sich noch immer nicht über die weg gesch wo mm einen fich noch immer nicht über die weg gefch wommenen Felle troften fann, beren Berluft aber wohl weniger ben Brefaugerungen fur ober gegen bas Bentrum auguschreiben ift, ale bem Berhalten ber Battei im

Parlament, wo fie allmablich bie Alleinberrichaft an

fich geriffen batte.
— (Bom Reichstage) ich gertijen batte.

— (Bom Reichstage) Seit Jabren schon werden Stimmen aus den Kreisen der Reichstagesabgeordneten laut, die eine Aenderung der Eindestagestellungen manichen Bach Einführung der Anwesendigester mehren sich die Vorschläge, wie den einzelnen Wegeotdneten die Ausstünglich werde, wie den einzelnen Wegeotdneten die Ausstünglich werde, ohne daß sie ihrem sonligen Berufalzurel entzogen werden. Der Bogeotdnete Köhler von der Britsfeht am besten ermöglicht werde, ohne daß sie ihrem sonligen Berufalzurel entzogen werden. Der Abgeotdnete Köhler von der Britsfehtlichen Bereinigung empfielt, 14 tägige Sigungsperioden eine Woch freigulassen. Auch dem entzerner wohnenden Abgeotdneten sie de dann möglich, sich während der Parlamentszeit seinem diegerlichen Berufe zu widmen, ohne seine parlamentarischen Pflichten zu wernachlässigen. Aehnliche Borsschläge sind ja auch sich nieder gemacht worden und verdienen Beachtung in allen Parteien, we auch beim Reichstageprässdum und beim Eniorensvonent, der zwar feine osspielle gesetzlich siegelegte Berechtigung einer beitage siede Berechtigung erfentlich siegelegte Berechtigung Reichstagsprässibnin und beim Seniorentowent, der zwar keine offizielle gesetlich seingelegte Berechtigung bat, bessen Meinung aber nach alter guter Gewodubeit vom Prässibenten zumeist eingebolt wird. Jebenfalls ist es mit den Dauerstungen, wie sie in der legten Zeit beilebt wurden, allein nicht getant. Man wird daber Mittel und Bege suchen mussen, um im Ein-verständnis möglicht aller Parteien den Reichsboten ken Alektit unglicht un erstellteren. Der Broch der bire Albeit tunlichst zu erleichtern. Der Jwed der Anweienbelisgelber war ja boch am legten Ende der, allen Klassen der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, sieb der parlamentarischen Arbeit zu widmen, was früher zumeist nur benen möglich war, die finanziell

füßer zumeist nur beiten möglich war, die stranzlich unaböänglis desinden.

— (Die disberigen Mitglieder der Un fiedlung gefom missen in Bosen:

1. Mittergutsbester, Landschafterat Weramowsti uns zobenet, Kreis Einzedburg (Westpreußen), 2. Generalianbschiebtsetter, Witslieder Geheimer Rat v. Staudy in Bosen, 3. Mittergutsbester, Landschöfenomierat Kennemann auf Klenfa, Kreis Jacoschöfenomierat Kennemann auf Klenfa, Kreis Jacoschofenomierat kennemann auf Klenfa, Kreis Jacoschofenomierat kennemann auf Klenfa, Kreis Jacoschofenomierat 1000 bie den unter 1 Genannte vom 1. Juni 1907 bie dahin 1910, swie ferner 5. der Generalianbschaftsviester, Kibelsommisbestiger und Kammerberr Eraf v. Kreifelingt auf Schloß Neufadt (Westpreußen) und 6. der Attergutsbessier Koth auf pereiffen und 6. der Mitreguisbestiger Nob auf Twierdyn, Kreis Moglino, ebenfalls auf die Dauer von der Jahren, vom 1. Juli 1907 die dacht 1910, au Migliebern der Anstellungsfommission ernannt

worben.

- (Beiche Bertichagung fogialbemostratische Ableugnungen verdienen,) bafür in ber fürglich vor tem Beiliner Landgericht III gegen einen Beamten ber Driefrankenkaffe in gegen einen Beamten ber Ortekrankenkaffe in Lichtenberg verkanbeite Brozef ein ausgezeichneter Beweis. Abg. Dr. Mugban bat unter anderem gelegentlich ber Beratung über den Haubaldis Entle 1905 bie Bahl eines früheren Zeitungspehiteurs und Gaftwirtes zum Kendanten bie fer Kaffe als Beweis diffür angesübrt, daß die Sozialdemofraten in ben Kaffewerwaltungen die Beamten oft nicht auf Grund ihrer Kähigkeiten, sondern nur wegen ihrer scheren foldlademofratischen Gestinnung anstellen. Ratufuld wurde dies für eine vonern nur wegen ibrer jegeren dialbemortatigen bestimmig anftellen. Antuche wirde die für eine Berleumdung erstätt und von den Abgeordneten Zubeil und Stadtbagen gerade die Berswaltung dieses Herrn als mustergültig hingestellt und sogar weiter behauptet, daß dies die die Berklichte für Auffichisbehörde sie. Im vorigen auch das Urteil der Aufsichtebehörde sel. Im vorigen Jader kamen Unterschlagungen, die von Beanten bieser Koffe während der Amsheit biese Hern Grauer gemacht worden waren, aur Kenntnie, und in dem deswegen Kaussindenden Prozes gad ein gerichtlicher Sachverftandiger, nach der "Bolteziung für die Kreise Aleder und Derbarnin", solgendes Gutachten über die "mußergultige" Berwaltung stätigfeit des Herrn Grauer, der übeigens sein Amn niedergelegt dat, ab: 1. Aus dem Kassendung geht bervor, daß das Einkassieren nicht mit der Sorgfalt und Promphecit nich mit der Sorgalt und Promptoett vorgenommen worben ift, wie dies sonk bei Krankenkassen erfolgt. 2. Im geschäftlichen Leben muß ein berartiger Gebrauch, daß der eine die Kasse wervaltet und der andere die Einnahmen bucht, stels zu unequisitigen Berdiktinssen suber. 3. Die Berdältnisse sind überdaupt so schwierig gu beurteilen, ba von einer forreften, rechnes rifchen und faufmanntichen Buchführung nicht gesprochen werden fann. 4. So viel ich ben Sachverbalt beuteiles fann, ift bier nicht mit Gorgalt und Grieffenbefrigfeit zu Merte gegangen.
5. Die Revifton ift auch nicht ftrift burchgeführt, wie s. Die Nerholn in auch miss junt deriggegabet, von es baite gescheben missen, dem Grund gegangen. 6. Die vorbanderen Unterlagen sind wenig zwerlässig. 6. Die vorbanderen Unterlagen sind wenig zwerlässig. 6. Die vorbanderen Unterlagen ind versig ein Bruiung von Weschäftsleitungen und Kassenstütungen gebort, über die Berwaltung eines Mannes, der nach den sozials



bemofratischen Ausführungen nur beswegen dendanten gewählt worden ift, weil allfeitig sestiant, das er außerordentliche Kenninis der Berwaltungs-angelegendeiern gezeigt habe und zweisellos außer-ordentlich befähigt sei."

daß er außerordentliche Kennins der Berwalungsangelegendeien gegetzt ond wie ind zweifelos außerordentlich befähigt fei."
— (Raiferliche Marine.) Tas früdere
Banzerschiff, Deutschland", ietze Haiper heit ind Jupier", wird bei den Raisemandvern der hoch seine der Voch seine Anderm der Reinkend im Matz durch das Rodzeite 400 000 Mf. sie die verschuche Berwendung sieden. Rachbem der Reichtag im Matz durch das Rodzeite 400 000 Mf. sie die Versichtung der Deutschland und für die Vernahme der verziechenden Schießereschlasse wertschlasse der ist verlache bewissig das, führt die Reichswert die Umbauten an Bord aus. Die alte "Deutschand" geht im September nach der Nordere. Es wird diese gehabeite Schiffsziel in militarischer und terchnischer Bezeitung großen Wert.
— (Aus den Kolonien.) Die Kreilassig ung die Karkegierung wird, wie man den "Bertiner Nachstungen wird, wie man den "Bertiner Nachstuffen" auß Warmbad schreibt, in Sidwessafziel, desonders im Striegksplade erscheinen werde. Man werde vermuten der habet erscheinen werde. Ann werde vermuten der habet erscheinen werde. Ann werde vermuten der farz der nach bestellt erschieden des ferunge auweber zur weiteren Festhaltung oder noch bester zu Auslieferung Norengas zu dewegen. Der Einsender dies und wird werden des ferte gehre gelten des geführt ein Intersse dentgesches als möglicht bedrochte dingescheit als möglicht bedrochte dingeschere die wird mit größten Wisserand zu der Weiter weiter Bestellt der Weiter der auf mitgereit, wo der Mittellungen diese Briefschreibers mit größter Borscht.
— wenn nicht mit größtem Mißtrauen — zu begegnen. Der Einsender diesen mit größter Borscht.
— wenn nicht mit größtem Wißtrauen — zu begegnen, der in sem fürster Mittellungen diese Briefschreibers mit größter Borscht.
— wenn nicht mit größtem Mißtrauen — zu begegnen, der in sem für den den keiter wirder in den Wittellungen diese Briefschreibers mit größter Borscht — wenn nicht mit größtem Wißtrauen — zu begegnen.

Vermischtes.

* (Eine Liebestragöble.) Der Kontorsti Dünkel und die Aldeiterin Schädlich im Greiz nahmen Gilt; sie star den fünz hinterinander. Beide hatten ein Liebesdere glässinis unterdaten.

* (Der berüchtigte Räuberhauptmann Musicitins ift in der Erndanstalt Portolongone, wo er zur Absülzung ledenslänglicher Kerkeritache interniert mar, plöglich wahreitnin zu geworden. Sein nunnerbenufich Sechadtere Vachnstinn legt wohl die Bermutung nohe, daß die tolle Beiwegenheit und der merfältliche Abuduste Banditen in einer adnormalen gelitzen Beranlagung ihre Burgel gatten.

* (Mutrer und Kub in die Spres gewocht) Ju der Räche bes Terptower Bahnhofs det Verfüg der Fraakt

fahn des Schiffers Stengel vor Anter in der Spree. Als die Frau des St. am Conntag mittag mit ihrem dreijäschgen Zöhferchen Maria auf dem Anne mit man Kande des Kahnes entlang jäntit, verfor sie plössich inalge eines sinerten Isind-siopse das Gelechgewicht und ünzer mitjant dem Kinde in die Herne der Angeleiche Angele

großes Loch am Schiffsrums) dasongeragen. Berungsläck ist niemand.

* Ja ahreiche Boot kunfälle, die leider auch zwei Keni denlichen gelordert haben, ind am Sonntag auf dem Genaliern der Umgebung Berlins durch den facten Sunn gerbeglicht mu dem. Auf den Seen hater fiele ungewöhnlich reger Andere und Seglevoelebr entwickelt und durch die heltigen Bindische, die von Zeit zu Zeit gewicht ein der Westellung der Andere der Verleiche under Radiken gebracht, wortgelebt wurden Fadhgung aum Kentern gebracht und die Angeleiche katten Fernalische gemacht. Aufläge gelang es, die Berunglichten zu retten. Und dem Fadnische datten der Schreiben der Kenten der Verleich gemacht. Aufläge einem karten Windige eines fürsten Windigen fürsten im Budige und der Anlege eines fürsten Windigen fürsten im Budige und es gelang, nur zu der beigeln zu retten. Der dritte ertrauf. Auf dem Scholingen zu einer der Gedähderen fannte fich durch Scholinum erten. Der andere war der Kenten unfündig und mußte ett und den geleich und mußte ett zu den der Gedähderen fannte fich durch Scholinum erten.

* (Ein 62 ftünbiger Regen) hat in gan; Pommern ihmerem Schaben angerichtet.

* (Seemann 8108). Unwelt Terlieberg wurde ein gefentetier Schame grichtet, ber aufgehrend überjegest war. Der Name bes Schiffes it jeht leftgeftellt; es ih der in Monitiena (Diffilhe Schweben) befeintziete Schumer-Artillant.* Das Jadyseun hatte außer bem Keptidin und bei Name Belgiumg den 19 jädigen Sohn de Kanden auf der Schut hatte zum erften Male begletzter. Diese erie Jahrt follte für den Knaben auch gleich der jädigen Schut gleich. Alle fün Personnen baben den Tod in den Wellen gejunden.

Ausgeigen. Gir diejen Tell überummt bie Redaktion von Anblitum gegenüber keine Berantwortung. Familiennachrichten.

Todes-Anzeige. Dienstag nechmittag fiarb nach furzem Leiben meine liebe gute trens jorgende Matter, unjere Schwieger, Groß- und Urgroßmutter,

Ww. Friederike Rorch geb. Beder im 80. Lebensjahre. Im Namen der trauernden

Sinterbliebenen August Schliephak und Frau geb. Korch. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr fiatt.

Der Bebauungs und Studitimtenplan fil das Gelände zwildigen der Weigenfellettragie ber alten Kaumburgelinge und dem Gülte bahndoj fil munn hr anderweitig abgedinde Ber abgedinderte Blan liegt vom 20 zulit 20. August im Begiftratsbureau zu Zehr manns Einfigt offen. Etmenbungen zu bluren biefer präffusiosigen Frist bei uns an unternamen.

zubringen. Meiseburg, ben 12. Juli 1907. Der Manistrat

Pflaumen-Verpachtung.

Der sehr reich iche Pflaumenanbang an tiggen. Kalteneher Straße von der Meisehurg Lethziger Chausse bis zur Trebutger Fin greuze ist sohort freihändig gegen gleich de Zahlung zu verpachten. Lindenstraße 1.

Wohnung, 2 Studen, 2 Kammern, sean nehlt Zubehör, Amtohäufer 6 a, zu ve mieten. Näheres **Henmarkt 38**3.

Breitestr. 7 tie eine Bohnung, 2 Küde und Zubehör, zu vermieten und 1. Oft. zu beziehen.

Eine Barterre-Bohnung zu vermieten und 1. Oftober zu beziehen Breiteftrage 8.

Weissenfelserstrasse 7

ist die Parterre-Wohnung, 3 Jimmer, Kan und Küche, nur sür alletnitehende Fa passenh, her 1. Of ober cr. beziehbar, s zu vermiteten. P. Lützkendor ober cr. beziehbar, ivi P. Lützkendorf.

Sinbe zu vermieten u lieben Sixtiberg 21

Möbliertes Zimmer u Schlafstelle

Freundl, mobil. Zimmer mit Rabinett zu vermieten balleichenr. 33 b I.

Freundl. möbl. Zummer

Schlafstellen

Gute Schlafstelle offen Laudstädternraße 9. Sausverfauf.

Ein leicht nermielstares Breitestraße be egenes Hous mit Laden ist erbteslungshalder u verkaufen. Angahlung 3–4000 Mit. Näheres beim Konsmonn W. Kunth

Herrichaftliches Wohnhaus, beigbare Zimmer, Beranda, reichliches Zube ör und großer Garten, zu vermieten Globigfanerfrraße 16.

Die seit gitta illufgig Jahren bon di Juddernderet Hottemtof & Sofin innegelabte Klüme in meinem Grundbilld Caalfte, 2 di fiftigig für anderweitigen Verteb zu er tieten. Näheres zu eiragen Caaifte. 13

Neue marinierte Heringe

Wilh. Kötteritzsch.

Bauerngut it 30 Morgen Feld sofort zu verfaufen LK 40 a. d. "Zeiger Nacht." in Zeit

Umzugshalber billig zu verkaufen:

indagagnete vans ju vettugtet A kleiner transportabler Herd, 1 eiferner Zimmerofen, 1 großes Sirmenschiftd, Hole, 1 guterhaltener Sportwagen, 1 fakt neue Zetthelle Beißenfelferftrage 5, part.

Gut erhaltener Ladenvorbau mit Rolladen u. Schausensterhinterban Größe 2 40 Meter : 2,60 Meter) billig zu verlaufen Breitestrage 23.

Ein Fohlen,

elchter Schlag, ½ Jahr alt, zu verfausen. Hermann Reuscher, Sbergau Gin Pferd,

Schimmel, leichter Schlag, aber zugfest preiswert zu verfaufen. Zu erfragen in Exped. d. Bl

36 Stud ichwere fette

Masthammel hat im einzeinen zu verfausen Rittergut Runstedt.

Uene Kartoffeln

abzugeben bei rüder **Kretzschmar**, weiße Maner 1 Rene Kartoffeln

Neue soure Feld-Gurken. neue marinierte Keringe Carl Rauch.

Meife Stachel= und Johannisbeeren

mpsichlt in großen und fleinen Poiten C. Meuschkel, Leunaerstraße 4 Varkbad

80 Mainzer Handkäse Mf 4.50 franto Nachnahme. Buckes, Mainz, Müniterstraße

Billige Tapeten

Richard Kupper, Marii 10

lies- und Sand-Ausbenfung Bürgergarten, Renes Schübenhaus.

Otto u. Richard Hirschfeld,

Baugejaäft, Arihl 6 a

lad) vewahrt i
unfte trags 11. 3
ego. Griffigel hönjer, Lege-u. Zwigefligel. Bruteier aller Rasjen, Brutmaja, idmildie moderne Zuche und öttsgeräte, ratum Futer-mittel die Kente und Greube afdis. Werte über Buat. Gewissen, rebienung Katalog

Geflügelbarf i. Liner

Pergamentaliste um 8ubinden von Einmach diedem empfieh

Richard Lots Burgftrafic Mr. 4.





Frische geräucherte Mafreelen, neue marinierte Beringe, neue Bollheringe, neue saure Gurken

embfiehlt C. L. Zimmermann.



Naethers ginder- u Sportwagen in den modernste Farben und Fasson find und bleiben bi

mil Pursaie,

tigen Sie mein großen Lager und en erstaunt sein.

Johannisbeeren Pierola, Teichstraße 11 a

ff. Grätzer Rier,

Oberharz. Sauerbrunnen, 20 Flaichen wit. 8,00 fret Haus empficht

Chr. Bolum.
an der Geisel 6.
Telephon 345.

Zurückgekehrt. Dr. med. Rutz, Spezialarzt für Magen- und Darm-trantgeiten. Halle a. S., Magdeburgerfir. 12, I.

Merseburger Spar= n. Ban-Berein.

Eingetr. Genoffenschaft in. befchr. Saftpflicht. Die achte ordentliche General-Versammlung

sindet am Connabend den 20. Just d. I., abends 8 Uhr im Iivolie sterielist statt, wogu die Mitgliebe biernit eingeloden meden.
Geschäftsbericht und Wilaus sonnen vom 12. Just d. 3. ab bet dem Nereinsfassseren von den Mitgliedern eingesehn weiden.

Lages der in un g.

1. Geschäftsbericht.

2. Borlegung der Bilaus sowie der Gewinnund Verluftrech nug.

3. Entlasiung des Vorlandes und des Aussichtsberichts.

fichtsrates Beichluffassung über Bertellung bes Rein= 4

6. Mitellungen. Der Borfiand des Merfeburger Spar-und Bauvereins Eingetr. Genoffenichaft mit beicht. Dajtpfilcht. Walter. Letbling. Bobemann.

Souerbeitelbende, we de ju unferem jabrigen

großen Mann: und Preis:

geogen wenne und gereiss-ichießen, welches in der Zeit vom 28. Juli bis 4. Anguit er. stattindet, einen Piag erwerden wollen, sonnen sich des Annerad Kaufmann Waltber Vergmann melden. Flagdreitung Donnerstäg den 25. Juli er. vormitrags II libr. Das Tircfiorium der deit Aufrger-Echeiben-Schützungtde.

Dilettanten-Verein. Singestunde

m "Tivoli". Alle Gunger gur Stelle. Der Borftand. Bürgergarten

(Neues Schützenhaus). Freitag den 19. Juli d. 3., abends 8 lihr,

V. Abonnementskonzert

des Merieburger Stadtordjestes, Listette im Loverlauf a 30 H. bet den Heren Laufmann Fradhert, stein Altecticope, and Frachert, stein Altecticope, and Frachert in Technologies of the Artist Fracher in Artist in Artist in Artist in Artist Liste and des Artist in Artist in Artist in Artist Liste and des Artist in Art



Rotanisier-

Trommelu.

©tüd 0,23, 0,30, 0,38, 0,75 Mt, egtra ftarf, 1,25, 1,50, 2,10 Mt.

Picknickdosen, Stüd 0,45, 0,95, 1,35 Dif.

F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Abteilung Wutth.

Individuelles Anpaffen von

Angengläsern' Brillen u. Kneifern. Sämtliche Artifel der Optif.

Paul Nitz, Merseburg,

Oberburgstrasse 10

Weiner werten Aundschaft und einem hochgeehrten Publikum von Werseburg und Amgegend gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mein Sauptgefcaft in

Stahlwaren und Haushultungsgegenständen

nadi kl. Ritterstrasse 12

(im Saufe des Serrn Boume)

perfeat habe.

Carl Baum,

Mefferschmiebemeifter.



Fahrräder. Rähmaschinen.

Mäntel, Schläuche und Zubehörteile

Fritz Wegner,

Georgstraße 2.

Bon Freitag den 19. d. W. ftehen wieder große Transporte befter hochtragender und frischmeltender

Kühe u. Kalben

(verschiedene Raffen), dabei auch Zugeine Auswahl sowie bayrischer Zugochsen bei APTIDE.

uns zum Berkauf. Gustav Daniel & Co.,

Weissenfels a. S. Telephon 150.

Sanitatskolonne der freiwilligen Fenerwehr. Uebung.

Antreten im alten Rathaushofe. Das Kommando. Sowimm: Alus "Poseidon",

Merseburg a. S. Donnerstag den 18. d. M., abends 10 Uhr Versammlung. Borlage: Tourenschwimmen Röffen-Merfeburg. Gafie herzlich will'ommen.



Deutschnat. Sandlungs , Behilfen, Berband. Ortsgruppe Merseburg

DonnerStag

Versammlung im Bereinslofal Restauxant "Johenzoller NB. Die neuen Mitgliedskarten lieg läglich beim Bereinswirt zur Einlöiung aus.

Dauers Restauration. Schlachtefest.

Tivoli-Theater

Donnerstag den 18. Juli 1907 Benefiz Regisseur Nestram. Einmalige Aufführung!

Zwischen zwei Berzen.

Schaufpiel in 4 Aften von Bog. Richt zu verwechfeln mit "Der Beg zum Bergen.)

Bürgergarten. (Neues Schüßenhaus.)

Schlachtefest. Früh Beliseisch, obends friche Burit. Jul Quellmalz.

Schlachtefest. F. Dahn. Unteraltenburg.

Schlachtefen. W. Alleritz, Amtshänfer 6.

Wäsche zum Ausbessern 10 jähriger Junge und 13 jähriges wen und in

Pflege zu geben

obet als eisen ohne Kergütung. Diferten unter UN 4519 an Andolf Mosse, Salle S Anstandiger innget Monn sant ietatere Beidöstigung ieder Art and als Vote Chi-Officiten unter G 100 an die Egyed. d. Bi.

Für das Rontor einer größeren hiesigen Fabilf wird zu Oftern nächien Jahres ein

Echrling gelucht. Offerten unter Chiffre A F S an die Exped. d. Bl erbeten.

Fabrik-Lehrlinge werben zu Diern nächsten Jahres noch ange-nommen. Meldungen beim Bortier E. W. Inlins Glanche & Co., G m. b H.

Motor-Dreschmaschinenführer

erpoutger wegend gemat. Neue tielner die Garnitur, janderer Bertefe. Da ganz, diger Rylien, Bertrauensperion event. seiter für dauernd, fa nach Druichialijon tet re, wird. Ausführliche Bewerbung "Wäschinenführer" an die Exped d. vieten.

und Burschen

finden jederzeit lohnende Beschäftigung.

Königsmühle.

Ein Sattlergeselle

jum josortigen Antritt gesucht. Garbe. Sattlermeister, Spergau b. Corbetha. Tüchtige nüchterne

Arbeiter ihr die Montage der Brifetifabrit bei Gr.= Rayna, Station Frankleben, werden jojort ge-findt. Die Montage. Leitung. B. Graefe.

Geübte

Kartonagenarbeiterinnen judi Otto Schulz, Hallescheftr. 13.

Arbeitsburichen iowie Frauen u. Rädden inden bet mir dauernde Beschäftigung. C. Görling.

Jüngeres Dienstmädden ver sofort oder 1. August gesucht. Weifte Mauer 16, bar

Sanberes Madchen et oder 1. August gefucht. Gehalt 40-50 er. Salle a. S., Marienstr 27a, II.

Mädchen als Aufwartung oder Dienstmädchen

Sierzu eine Beilage.



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Nr. 166.

Donnerstag ben 18. Juli 1907.

34. Jahrg.

Provinz und Amgegend.

† Halle, 16. Juli. Bei dem gestern abend auf der Radrennbahn nunmehr zum Austrag gesommenen zweiten Lauf um den Halleschen Goldpotal siegte Goore Littlich in 47 Min. 32 Set. Angoldschaft ichte deltagte not 102. Aunde, nacheem er die dahin die Kührung gebabt und den Halleschen 10, 20, 30 und 40 km. Reford nicht unerheblich verstert katet.

bessett hatte.

† Halle, 16. Jusi. Ein schweres Unglud ereignete sich Montag abend gegen 9 Ubr auf bem biesigen Hauptbahnhofe. Der verheiratete Eisenbahnassinahmenten Schnellung das Geleis überschreiten, wurde jeboch von der Maschine des Zuges ersaßt und germalmt. Der Tod bed Bedauernswerten trat auf

ber Stelle ein. † Teuchern,

per Stelle ein.

† Teuchern, 14. Juli. Ein schwerer Unglucks fall ereignete sich am Freitag abend auf ber
Grube "Reugroben". Ein Hauer und ein Schlepper
wurden von berabstürgenden Erdmalfen verschüttet und
tonnten erft nach zweistündiger Arbeit wieder hervorgeholt werben. Der Hauer sam mit der ausgestandenen
Todesangst und einigen leichten Berlegungen davon.
Den Schlepper, einem jüngeren Burschen von 19 Jahren,
aber batten die Erdmassen durchen von 19 Jahren,
aber batten die Erdmassen durchen von 19 Jahren,
aber batten die Erdmassen funglicht auf den
Magen gedrück, daße er tot war.

† Eilendurg, 16. Juli. Die Mulde hat
einen so bohen Stand erreicht, daß sogar ein Teil
ber am Midsgraben und an der Mulde betegenen
Jahrien Betrieb einstellen mußten, besonders
bie Jimmermannschie Planofortesabris, deren Maschinenraum vollständig unter Wasser gesetzt war. Das
Sochwasser führt allertes Gegenstände, besonders
hunderte von Zentnern heu mit sich.

Rohnung getragen werben.
+ St. Andreasberg, 16. Juli Gin ich werer Unglid & fall ereignte fich am Sonnabend mittag. Der Mempnemester Einbrodt hatte vor langere Beit von einem Befannten ein Geschoß einer Revolver-Zeit von einem Bekamtten ein Geschöße einer Kroolver-kanone (Raliber 3,7 cm) bekommen. Nicht ahnenh, daß das Geschöß noch geladen, also ein sog. Nicht gänger, war, hatte er es wiederholt zum Aufreiben von Karlem Bieirobr genommen, so auch am Sonn-abend. Als nun E. einige Schläge auf das Geschöße getan hatte, ersolgte die Explosion. Einkrodt wurde die linke hand gerschmettert und der Lehrling im Geschöft schwer verlegt, so daß wenig Hoffnung auf Erhaltung des Augenlicktes bei ihm besieht. Beide wurden sofort nach der Göttinger Klinit über-geschützt.

Beibe wurden sofort nach der Göttinger Klinik übergeführt.

4 Greiz, 16. Juli. Das abermalige Hochwasser der Ester, das höchste in biesem Jadre, dat gekern zum wierten Wale die Staudämme sür die Arbeiten an der Sommerrinne im Elserbeit total gerflort. Die Clifter ist stellenweise über die Uler getreten und dat in weitbekannten sürstlichen Park die Wissen in einen See verwandelt. Auch die dier in die Alexander Schließen in einen See verwandelt. Auch die dier in die Alexander Schließen in die Vielen überschlich die die kießer mindende Götzschlich über die die kießer die in der in die Arbeiten in die Vielen überschlich die die Kochwander Schließen in die Vielen hier die Vielen überschlich verschlich die Lieden überschlich die Vielen die Viel

Mannes mit zu suchen sein, ber übrigens die Sat unter dem Einstuffe des Alfohols, dem er stark bubbigt, begangen baben mag. Seine Leidenschaft für den Schands brachte ihn früher schon um seine Stelle als Briefträger. Seine Frau wird als ehrsam und steifig geschildert. Die verdrecherische Tat muß nachts zwischen 12 und 1 Uhr geschehen sein, so hab die Frau hisso mehrere Stunden im Hausstur ge-legen dat. Die Kinder des Ebepaares sind erwachsen wir beiste prekriegtet.

legen hat. Die Kinder des Chepaares sind erwachsen und teils verfeiratet.
† Leidzig, 17. Ausi. Großen Diebereien, die seit längerer Zeit im Städtischen Museum zu Kehzig verübt wurden, ist man jest auf die Spurgesommen. Bei einem diesigen Antiquitätenhändler lagen seit einiger Zeit prädistorliche Stetnsachen, wie Belle, Speere und Kinge, zum Verkauf aus. Bei näherer Untersuchung ergad es sich, daß die Gegenstände aus dem Siddischen Museum entwendet worden sind. Alle Täter ift ein 17 Jahre alter siellenlofer Schosbere aus Zuenfau ermittelt worden, der die Verleuber die Lengtau ermittelt worden, der die Verleube von Verleum entwendet worden find. Poliebereien allegenstau ermittelt worden, der die Diebereien aelegentlich keiner Bestucke in den ber bie Diebereien gelegentlich feiner Besuche in bem Mufeum ausgeführt bat.

Cokalnachrichten.

Merfeburg, ben 18. Juli 1907

Merfeburg, ben 18. Just 1907.

Die telegraphische Voransbestellung von Kahrkarten und Gepäckscheinen ist eine Kintichung, die nach wiederholter Wahrnehmung immer noch nicht genügend bekannt ist. Sie ist in all den Kälten zweimäßig, wo durchgehende Kahrkarten nach der Ziestation nicht ausliegen. Die antsbitischeden Kahrkarten können dann durch Bermittelung der Alba angeskatonen telegraphisch bestätt weben. Die Gebähr beträgt nur 25 Pfg., wenn die Kassung des Telegramms dem Stationsbeamten überlassen wird. Die Kahrkarten und Gepäcksein und depäcksein und depäcksein und depäcksein und depäcksein der die kannt der Kassung der Stationsbeamten überlassen und ber Anfahrstation an den Jug gedracht. Auf vielen Stationen ist die zweichnehm Unterbeamten gestossen, da einer Stationen ind. Daan kann auf dies Weise auch Schneltzugsauf dicht farten, sowie Karten zum Uebergang in eine höbere Wagene Liaffe vorausbeskeiten. Und können Gepäckscheine allein auf das auf einer Iwischen in Bestig eines nach der Iwischenständigen der Station lagernde Gepäck destite und ber Iwischen im Bestige eines nach der Iwischenständigen kabelaten der Bestigen im Bestige eines nach der Iwischenständigen kabelate in Schene werden ber Bestigen und ber Bestigen in den bester und ber Keisen im Bestige eines nach der Iwischenständigen kabelate in Schene der Bestigung medemals station nach ber Bestimmungskation lautenben Fabr-larte ist. If eine neue Absertigung mehrmals erforberlich, so könne bei de Setegramme gegen Jahlung von je 25 Pfg. sämtlich schon am Abgangsorte aufgegeben werben.

übermäßige Anstrengungen. Sie verringern bas Bergnugen, sind schablich und überdies zwectlos, well

man am folgenden Tage weniger leiftungefähig ift und ausruhen muß. 5. Gummimantel und Gummifind unpraktisch und ungesund. Mer biefe

schube sind unpraktisch und ungesund. Wer diese Ratschläge befolgt, wird sich viel Acetger und Unbequemtichteit ersparen, welche geeignet sind, die Freude am Wandern zu vergällen.

** Die Einziedung der Taler ist nunmehr auch den Postämtern durch eine Verfügung des Reichspostamtes übertragen worden. Die Post und Telegraphenanstalten sind angewiesen worden, schon won jest an die in Zahlung genommenen oder gegen Reichsmänzen umgetauschten Taler nicht wieder zu verausgaben, sondern anzusammeln und mit kunslichster Verschleunigung an die Reichsbanksellen usw. absausiehren.

Befgleunigung an die Reichsbanksellen usw. abzusübern.

→ Folgen des Regens. In der Stadt dat
der andauernde Regen der letzen Woche feine Spuren
weiter binterlassen. Höchsten dat er die Straßenreinigung in ihrem lobenswerten Werfe unterflüht und die Jerren Sprenzwagenkulsser batten gute
zeit. Aber auf den Andbe sind die Höglen schismer.
Ein großer Teil des Roggens, besonders auf schweren
Voden, dat zu lagern begonnen, und es ist nicht zu
doffen, daß er sich wieder aufricktet, wenn sich auch
der frästige Wind, der Amdennin sieht das Lagern
eistig bemühr dat. Der Landmann sieht das Lagern
nicht nur die Entwicklung und Auserssigns die und Luftnicht mehr so gut an die Aehren berandringen können,
nicht nur die Entwicklung und Auserseisung des Rornes
beeinträchtigt und verzögert, sondern die Mäharbeit
wird badurch erheblich erschwert. Ueberkaupt wäre
es num bald genug des Regens. Der Boden fann
ihn nicht mehr aufnehmen, die Wurzeln ihn nicht
werarbeiten und daber broch die Gesche her Michartossen der nur bald genug des Regens. Der Boden fann
ihn nicht mehr aufnehmen, die Wurzeln ihn nicht
werarbeiten und daber broch die Gesche des Mensens. Der Boden fann
ihn nicht mehr aufnehmen, die Wurzeln ihn nicht
werarbeiten und baber broch die Gesche der mit der
krühkfartossen eine siehen Schlieb, Hossen der
find biese besonders empfindlich. Hossen wir darum,
daß der Angensaleter. Da in der weiten Kälfte

** Mannensaleter. Da in der weiten Kälfte

** Mannensaleter. Da in der weiten Kälfte

** Mannensaleter. Da in der senten Kälfte

** Mannensaleter. Da in der weiten Kälfte

*** Mannensaleter. trügerisch ift.
** Ronnenfalter.

** Ronnenfalter. Da in ber zweiten Saifts bes Monats Juli in ben Balbern ber Flug ber leicht-erkenntlichen Ronnenfalter zu erwarten ift, so bat bas ertenntlichen Nonnenfatter zu erwarten ift, so bat das Sammeln berselben sofort von ihrem ersten Auftreten an ichglich zu erfolgen, um die Welbchen vor ihrer Eiablage zu sangen und zu vernichten. Das Sammeln ist am besten in ben Morgene und Bormittage flunden, wenn nötig und soweit möglich unter Zubilfenahme von Schulfnaben von über 10 Jahren, besonders eistig zu betrelben und solange sortzussehn, de Kalter vorfangen sind.

ale Falter vorhanden find.
** Die Sonberfahrt "Die Sonberfahrt bes beutschen Klottenvereins aus ber Proving Sachsen nach Bemen-Bremerbaven Heggland Hamburg Kielkriedrichten vom 19. bis 25. Juli b. 3. bat 248 Eellnebmer — auch eine Angabl Damen — gefunden. Die biesigen gebn Teilnebmer werden sich beute nach Magbeburg, von wo bie Fahrt mit Ertragug beginnt, begeben. Gute Kabrt und frösliche Weiberefer!

"An hiesiger Neumartteltrede mußte vor längerer Zeit die rechts am Hauptvortal stehende große Magie insolge ihrer Altersschwäche entsernt werden. Rach dem Auserbore des Baumes entstand bem Auseroben des Baumes entstand ben Auseroben des Baumes entstand bei bieber nicht ausgefüllt wurde. Bet Regensteinun, die bieber nicht ausgefüllt wurde. Bet Regensteinun, die bieber nicht ausgefüllt wurde.

nach vein Autoreine des Sautimes einfand eine Befreifeing, die bieber nicht ausgefüllt wurde. Bet Regenweiter sammelt sich nun in dieser Höhlung beträchtlich viel Wasser von und bringt durch die Mautern der Kirche in dos tiefer gelegene Annere derschlen ein. Da eine Ausfüllung der Bertiefning leicht zu erreichen ist, höffen wir im Interesse daten Gebäubes, daß bied halbe erfelicht

bieber noch nicht festgestellt werben sonnte.

/ Bei dem letzten Sturm am vergangenen Sonntag ift in den diesigen Anlagen viel Schaben an Baumen und Siraudern angerichtet worden, indem eine große Menge Zweige beradgeriffen wurden. Mut dem Alltendurger Damm ift u. a. ein flarfer Kaftanienbaum in Maunesbobe abgebrochen. Der Baum, der guter über dem Bege lag, wurde am solgenden Tage sofoto beseitigt.

- Ju schaften Auseinanderseungen wiellen.

/. Bu fcharfen Auseinanderfegungen gwifden Obfipachiern und Bfludern fam es am



Mittvoch nachmittag auf ber Beißenfelfer Chausee bier. Die Parteien gerieten schließlich tatifch an-einanber, wobel auch bas Wester eine Rolle spielte. Die Beteiligten erlitten faft alle fleinere Berlepungen

Die Deteligien erittert gat aus einener seitegungen.

Dit Glasscherben verleste fich an der Arthefalle in der Bahnbofskraße bier am Mittwoch ein Arbeiter recht empsindlich. Er muste zum Arziegefracht werben, der die fant klutende Munde zumährt. Die Berlegung war badurch entskanden, daß eine Klasche, die der Mann öffnen wollte, plöstich zerbrang. Bor einiger Zeit haite sich der Berlegte durch benfelben Borgang bereits die Handarterie ansekfmitten.

Hus dem Merseburger und benachbarten Kreisen.

Q. Ermlig, 16. Juli. Seute fand bier bie aweite biediabrige Sonderfonfereng ber Lebere der Ephorte Schlendig Land hatt. Den Borfig führte Herr Pafter Lic. Leig. Zweimen. Herr Lebere Gabelm ann Derthau bielt eine Lerion nach der neuen Zeichenfehr Methode. Alle Auwefenden waren won den Borteilen biefer Methode überzeugt, nachdem eine längere Besprechung ftatigefunden datte. Da die Efter Hodwaffer führt, mußten die Herren teilweise weite Univerge machen, 3. B. von Jössen über Schleudig.

Schfeubig. Q. Röglig, 16. Juli. Der neulich beim Baben ertrunfene g. ift gefunden und beute bier beerbigt morben.

g. Burgliebenau, 16. Jull. Die weiße Elfter und Luppe find burch bie erneuten Rieber-Sipter und Litze ind bet einem Attoete giblige wieber aus ben Ufern getreten; bie erftere ift feit gestern über 1 m gestiegen und steigt beute noch. Die Wiefenstäden gleichen einem See, aus bem nur vereinzelte Inselgruppen berausragen. Die nach Merfeburg sibrenden Straßen sind in den Aalmulben überstutet und nicht ohne Gesche zu passeren. Das Baffer richtet am Seu und an ben Felbfruchten viel

Schaben an.

H. Dürrenberg, 15. Juli. Kunstlerabend.
Man muß nichts unversucht lassen, wenn man ein Jiel erreichen will. Der hlesige Kunststun, ber ein-geborene, wie ber importierte, gleicht bem Roggen, ben ber Regen ber letzen Tage schwer zu Boben ge-schlagen bat. Man ist schiederer Einmung über das nichtswurdsgegelten Wetter und traut sich nicht raus de ber Web. Muss follte man were sienertlich weiteren. aus ber Bube. Nun follte man zwar eigentlich meinen, gerabe in folder feuchten Utmofphare mußte bie Pflanze

Schafftabt 17. Juli. Montag nachmittag zwifchen 5 und 6 Uhr ging nache bei Weibenbach ein Ballon ber Luftschiffer-Abteilung aus Berlin, welcher mit 3 Offizieren befest war, ohne Unfall nieder. Der Ballon war in Berlin morgens 8 Uhr aufschiffen und hatte also bie zu 160 km lange gelassen und batte also bie ja. 160 km lange Streete in 9 Stunden gurüdgelegt. Er batte eine Hobhe von über 2500 m erreicht. Nachbem einer ber herren ausgestiegen und neuer Ballaft und Broviant aufgenommen waren, festen zwei ber Herren bie Fahrt weiter fort, mabrend ber britte Offizier wom Bahnhof Obhausen mit ber Bahn nach Berlin

guridfebrie.

S Schafftabt, 17. Juli. Die polnische Arbei Katharin Gegebinat, welche anfangs Mai neugeborenes Kind, in einen Sac gewidelt, in Die polnifche Arbeiterin fleugevoreites Ann, in einem Gun geworten, in den sog, Hietenleich geworsen batte, wurde von der Straf-kanmer in Halle zu 6 Wonaten Gefängnis und 1 Woche haft verurteilt, wovon 3 Wochen Unter-luchungsbass in Abrechnung gebracht wurden.

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

His vergangener Zeit — für unsere Zeit.

3u der Zeit, da sich französsicher lebermut nud Despotismus in Beutschlicher betriemden dursten, tomte es vorlommen, daß zu der Granianstell sich nocheren falle, benüglie John geschlie. Das von in sener trautigen Zeit vor 100 Zahren, am 18. Juli 1807 der Zall. Un diesem Zoge prach in Brauntschweig ein französsiches Uriegsgericht über 14 ray sere deut ische Züng in nicht der des vorligigen der Verlagen d

Wetterwarte.Boraussichiliches Weiter am 18. Zuli: Troden, ziemlich warn, abwechselnb heiter und etwas wolfig.

— 19. Zuli: Troden, etwas wärmer, viessach beiter.

Unwetter in Schlesien und Desterreich.

Untvetter in Schlessen und Desterreich.

Der Schaben, den das größe Unwetter vom Sonnabend und Sonntag über Schlessing standen weite Streche unter Bodiger, Jaupstrag und beinstag standen weite Streche unter Wasser, Jaupstrag und beinstag standen weite Streche unter Bodiger, Jaupstrag und beinstag standen weite Streche unter Bodiger, Jaupstrag den der Beleinstag fanden weite Streche unter Bodiger, Jaupstrag der Angeleich gegen der Angeleich gegen deburch unterbrochen. Zahlieden Schlese sinder in den geleich der Stelleichen unter noch nicht den Soherbarten der Angeleich der Stelleichen unter Bodiger in der einzelen der Angeleich der Stelleichen Jaupstrag der einstellen meldet der Zeiegraß.

Brest an, 16. Jaul. Die Königliche Eisenbahn-Direktion melder: Die Strecke Zirighderg-Oberrögensdorft in den unter Angeleichen gestellt der Bereicher gestellt der Bereicht der Strecke lind ausgehöltstagen der der Strecke lind ausgehöltstage in der im Zahre 1853 dies Beriedberg aus Beringungstag ist eine der Angeleich der Berocken der Schlessen der Angeleich der Berocken der Angeleichen der Aberbachte gestellt der Beteich Der Allia des Angeleichen der Angeleichen der Stillensstillte sind ausger Bertre gestellt. Der Beteich unter Bosiger. Die Stallensstillte sind ausger Bertre gestellt. Der Beteich unter Bosiger. Die Stallensstillte ind außer Bertre gestellt. Der Beteich unter Bosiger. Die Stallensstillte ind außer Bertre gestellt. Der Beteich unter Bosiger, ist in Betrace, bei dem gertrechen der Gestellt und der Eschaltigen der Zeichtigt außer vielen Betreich auch der Genmersfaus fortgestigen worden, in dem siede Wenald er Zeichtigt außer vielen Betreich aus der Gestellt aus der Eschaltigen Gesten der Schleichen und der Behanden der Schleichen auch der Benacht werden der Schleichen Ausgehen der eine Betreich gestellt aus der Behanden der der Behanden der Schleichen der der Behanden der Schleichen der der Behanden der Schleichen der Angeleichen der Behanden der Schleichen der Schleichen Schleichen der Schleichen der der Schleich

oom Abrlatijden Meere nordwârts gur Öffee wândern, wurde olesmal diese Strede in ungefehrter Relhenfolge gurüdgelegt. Um so intersjanter iff es, daß die Wikfung genau die gleiche war. Das Erelgnis dürlte wissensichtlich noch genau unters

Vermischtes.

* (Aus Scham in den Tob gegangen.) Ans dem Redar wurde bei Manufeim die Leiche ber 14 juftigen Minanda Luftigarte Deren pon fier gelandet, die aus Scham vor einem an ihr begangenen Sittlichteitsverbrechen ben Tob gefucht hatte. Der Täter, ein Elerhänbler in Manufelm, wurde verhaltet.

vor einem an lift begangenen Ettildsettsverbrechen ben Lod gefundt batte. Der Täter, ein Cierhünder in Mannsehm, wurde verhaltet.

" (Do die aljex.) Die Riederungen in der Umg egend von Berlin sind weithin übericht wemmt. Ausger der Jamel und Dere leste bie Botsdam mitindende Antibe der Trebin alle Welen unter Wasjer und hülfte große Heuber eite des Erebin alle Welen unter Wasjer und hülfte große Heuber eite des Erebin ale Welen unter Wasjer und hülfte große Heuber eite des Gesten unter Wasjer und hülfte große Heuber eite des Gesten unter Wasjer und biste fin der Anderen unter in bei kennen der Welen unter des Wasjer in Schmafter Ru bolph beim Ausgebrugen auf die im Gang besindliche Schmafter Schanft und is bei Mehr die Kaber und wurde auf der Schmafter Schanft und is bei Rebel auf einem Stredenfontrolgange, als er einem Inge auswecken wolfte, von diese nerhalt und völlig gerrijen.

" (Ein schweres Eisen bahnung lich hat sich ist in der Nache von Knopille im Staate Tennelee ereignet. Dort ereigte ein Aufan unter noch gestöret, 20 verlegt.

" (Feuer brach an Bord) des beutischen Damphers Mehrelt und willantli unterungs von. Der englisse Dampher Wasnunde", der sin im Golf von Gascopie antraß, ichehre das Schiff und Beelt. Die hinter Kommandebrilde und bei Schiff und Beelt. Die hinter Kommandebrilde und bei Schiff in Misch der Rommandebrilde und bei Schiff in Misch der Rommandebril

Neueste Nachrichten.

Berlin, 17. Juli. Dem "B. T." zufolge wurde ber Polier eines Neubaues Müllerfraße 22, als er ben Bau verließ, von Streisenden bedroht. Um sich ihrer zu einebten, zog er seinen Revolver. Dies war das Zeichen zu einem allgemeinen Angriss. Inner-balb weniger Minuten rotteten sich hunderte von Bersonen zusammen, die den Keubau kürmen wollten. Erst als mehrere Schubseute auf die Menge einritten, gelang es, diese allmäblich zu zerstruent. Der Polier wurde unter polizellicher Bedeckung nach dem Bahn-bosse geleitet. Bier Bersonen wurden verkasstet. Auch in der Kriegsstraße 23 kam es am Nachmittag zu obje geetetet. Der verprein mutbet veragiet. ein ber Kriegsstraße 23 fam es am Nachmittag gu einem Zusammenstoß zwischen Streisenben und Arbeite-willigen, wobei auf beiden Seiten Siebe ausgeteilt

London, 17. Juli. Im englischen Unterhause erstärte auf Aufrage Staatssetzeite für Indien, Morley, baß während der ersten secho Monate bes Zahres 1907 im Aundschaft 632 953 Personen und

belgischen Glaubiger verurteilt ift, nicht zu unterwerfen, sie zutressend. Wenn die Zahlung verweigert werden sollte, werde die Regierung auf entprechende Masnahmen bedacht sein, denn der Spruch
des Schiedsgerichts sei unweberruftet, und die Schiedsgerichtssache wirde im Kalle ber schiedsgefällten Spruches eine schwere Schädigung erfahren.
Die Regierung werde nichts unversicht lassen, um ben
kelischer Autersten aum Sieger au verfusser, um ben
kelischer Autersten aum Sieger au verfusser. belgifchen Intereffen jum Giege gu verhelfen.

Waren- und Broduftenborfe.

Rebadtton, Drud und Berlag von Th. Röguer in Merfeburg



Segug Breis vertelichtlich: Bei Abholung ben ben Ausgabestellen 1 Met.

Cofficiat wöchentlich 6 mal vormittags halb 8 Uhr, mit Ansnakme der Tage 1888 den Comp. u. Jestagen; in den Ansgadestellen am Tage vorher abends 8 Uhr.

Wöchentliche Gratisbeilagen : 8 seitiges illustriertes Sonntagsblatt mit 14 tägiger Modebeilage. 4 seitige landwirtschaftliche u. Fandels-beilage mis neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis für die einfp. Beitzeile ober beren Merfeburg 10 Bf., angerhalb 15 Pf.

№ 166.

Donnerstag den 18. Juli 1907.

34. Zahrg.

Regierung und Ronfervative in Sachfen.

** In Sachsen fiebt naturgemäß ber jüngst vom Minster Graf Hobenthal verössentlichte Wahlsrechtsentwurs im Borbergrund bes Inseressentwurs im Borbergrund bes Inseressentwurs im Borbergrund bes Inseressentwurs in Borbergrund der in fatt icherlich mit seiner Wahlreson, wenn er sich auch schließlich nicht auf Einzelbeiten verstellen bürste. Ausschlagegebend in Gachsen die sonsernstallichen Auskliedung daber das Wohl und Webe der Hobentsallichen Auskliedungsehren abhängig sie. Nun krachten die bestannten reimidisen Aussernan des Leitung möglich war. Wie weit fich biefe Hoffnungen bes Grafen Soben-

Wie weit nich geben gefreichtigen werben, wird die Beratung bes Wahlrechtsentwurfs in der Kammer zeigen. Jundohftkeben die Konservativen, nachdem sie ihn von dem ersten Schred erholt baben, noch Gewehr dei Fuß. Die sonservative Fraktion bat, wie es beißt, "einstimmig" beschiefen, trop vieler Bebenken vorureils-



fammengubalten, jondern sie inn ieder hin feler der infam wid dereignisse seine und die einsig und die einsig und die einsig und vollen. Die zwei Staaten baben ihrer Archivachtellung und ihrem Nachbauerstättnis, das site mit Treue und Eifer pflegen werden, durch ihr gute Firenen nach Wei auch Verschung getragen. Aun ist es an der Nerste, durch Besonnenbeit und strenges Maßbalten in der Beutrteilung der Verkenftigen. Kür Wockerschlungarn und Italien bleibt der Grundsag der Erkaltung des Eleichgewichte und des staatus quo die oberste Richtschung vor Blittl. Sie werden alles aufbieten, um diesen der Verkenftlich und die Angeleich und die der Richtung und binschulft geweichte und die Grundsag der Verkenftlich und die Verkenftlich und die Angeleich und die Verkenftlich geber Konnucktung und binschulftlich jeder Eventualität voll som die vor aus der verkenftlich geden zu sein sich und die die konten die konten die Verkenftlich geden die und die Vorlag. Es ist indessen und Desterreich Ungarne berzuchste Verkenbung und der der die Vorlag Griebstweit und Desterreich Ungarne berzuchste Verkenburgen sich ein und der die vorlage Fisiebungen sich einwisseln, sogt das die koter, wo sie vom Aundewerdschlunge spalieben daran sessalten und Desterreichungen sie der die verker eines Weiselber werd der Weise Weiselber und Verkerreichselling und der eine der die verker eines Weise der Alfo noch einmal: Italien und Defterreich-Ungarn find einig in jeder Hinsicht und gegenüber jeder Mög-lichkeit vollsommen einig. Freuen wir uns, daß lichfeit vollfommen einig. bem fo ift."

Ans Rugland.

Und Rufflund.

Ueber Berdächtigungen Deutschlands scheibt die "Köln Zig." in einem aus Berlin datierten öffzissen Telegramm: Der Londoner Berichterstatter der "Nowoje Bremje" meldet, daß die englischen nach Kinnland bestimmte Sendung von 9000 Gewebren eine aus Deutschung von 90000 Gewebren und Batronen beschlagmahmt daben. Die "Nowoje Bremje" bemerft bierzu, die Sache gewinne ein ernstes Ausselben, und daser Aufflächung fei der nernstes Ausselben, und nähere Aufflärung fei deringend nötig, damit Rufland endlich wisse, wer sehn beschuldigt Deutschland ganz offen, den russelben und beschuldigt Deutschland ganz offen, den russelbschland ganz offen, den russelbschland ganz offen, den russelbschland von einer gewissen geliefert zu dahen. Man darf wohl annehmen, daß diese Meldung von einer gewissen schlessen, die fich innmer angelegen sein läßt, gedässigte Auchrichten über Deutschland zu verbrieten. Hie ist ihm und auch an solchen Stellen, die fonst unterrichtet sein kömten, von einem solchen der dahrichten Kraffengeschlft nichts bekannt, auch wird der Kriegswassen der Wohlen wersehen konner unfer Arbeiten und versehen konner unfer kaufen den und nur annäbernd so großer Wossen aubraugierter deutschen, richtet sich selbst und fällt auf ihre Berrs zu versehen, richtet sich selbst und fällt auf ihre Berrs zu versehen, richtet sich selbst und fällt auf ihre Berrs zu versehen, richtet sich selbst und fällt auf ihre Berrs

breiter gurud, gang unverftanblich murbe es übrigens auch fein, weshalb bie Lieferanien ben foftspieligen

bes Generals Glieboff von einer Festlichsteit im Regimentshaufe bes Regiments Kabardinch beimtebrte, wurden an der Ede ber Aabutoff Straße zwei Bomben unter seinen Wagen geworfen. Durch die Applichen wirden General Alfchanoff, die Frau des Generals Glieboff und der Schledbergebiete, der Schallichanoffs und die Lochier Glieboffs verwundet.

Ueber Bauernunruben berköftlichen gefotelt der "Berliner Lotal-Angeiger": Danach sind große Ausfichteitungen in der Näbe von Rostow bei dem Dorfe Kruglow vorgesommen. Dabei entwendeten Bauern die Artike bes Guitsbessigers" Bachewski. Rosaten schritten ein; mehrere Bauern wurden getötet, andere schwer verlegt. Darauf brannten die Bauern alle Baulichstein des Guitsbesofes nieder, ebenso alle Borräte. Der Schaden ist enorm.